



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal, Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljähr. Preis in Welzheim 1 M. 5 S., im Oberamtsbezirk 1 M. 25 S. auswärts 1 M. 45 S. Injectionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S., auswärts 8 S.

Nro. 32.

Welzheim, Sonntag den 24. Februar 1889

23. Jahrgang.

Württemberg.

§ Stuttgart, 22. Febr. Bei der Legitimationskommission der Kammer der Abgeordneten liegt unter den übrigen bereits schon bekannten Wahlansetzungen auch die von Eslingen gegen den dortigen Abgeordneten Brodbeck vor. Die Gründe hierfür sind wohl mehr als Illustration der Thatsache, als für geeignet anzusehen, die Wahl zu beanstanden. Dem demokratischen Abgeordneten sei nämlich nachgewiesen, daß er durch Verabreichung von Freibier und Ankauf größerer Haberquantitäten bei den Bauern eine Wahlbeeinflussung versucht hätte. Die Legitimationskommission dürfte voraussichtlich trotz dieser Gründe die Genehmigung der Eslinger Wahl beantragen.

§ Die „N.-P.“ schreibt: Der „Beobachter“ hat kürzlich einen Brief des Oberamtmanns Schwend von Rünzelsau an einen Schultheißen seines Bezirks veröffentlicht, dessen Aechtheit wegen der ungeheuerlichen Eingreifens eines württb. Bezirksbeamten in die Wahlmache wir bisher bezweifeln zu müssen glaubten und deswegen mit der Veröffentlichung desselben zögerten. Inzwischen kam von seiner Seite eine Bestreitung der Aechtheit desselben und bereits wird durch Abdruck dieses Briefes in außerwürttembergischen Blättern auch im Reich ein betrübendes Licht auf unsere württb. Verhältnisse geworfen. Wir hängen nun auch unsererseits diesen Brief niedriger, in der Hoffnung, daß entweder von maßgebender Stelle derselbe als eine Fälschung dargethan oder der betreff. Beamte nach Gebühr gemafregelt werde, denn das geht denn doch auch einem gutkonservativen und regierungsfreundlichen Mann zu weit, wenn ein Bezirksbeamter sich so weit vergessen dürfte, die Erfüllung seiner beschworenen Pflichten gegen die Interessen der ihm unterstellten Gemeinden von der Abstammung derselben abhängig zu machen. Wenn derartige Anschauungen bei unserem Beamtenstande einreißen, geduldet und nicht höheren Orts ganz nachdrücklich gerügt werden, so wird dadurch nicht nur das für das Volk und Regierung gleich notwendige Vertrauen untergraben, sondern es leidet auch das Rechtsgefühl und Rechtsbewußtsein des Volks in einer sehr empfindlichen und bedenklichen Weise. Der Brief selbst soll dem „Beobachter“ zufolge also lauten: „Werter Herr Schultheiß! Sollte sich die Stimmung in Ihrer Gemeinde in letzter Zeit zu Gunsten des Kandidaten Huber geändert haben, so ersuche ich Sie noch in letzter Stunde alles aufzubieten, um die Wähler über die wahre Bedeutung der Wahl aufzuklären, nötigenfalls in einer noch am Tage vor der Wahl zu veranstaltenden Gemeinde-Ver-

sammlung. Die Wahl ist, da beide Kandidaten politisch gleich sind, ohne alle politische Bedeutung und daher nur eine Interessenwahl. Das Interesse unseres mit den mancherlei Straßenbauprojekten auf das Wohlwollen der Regierung angewiesenen Bezirks verlangt notwendig eine regierungsfreundliche Wahl. Das aber ist nur die Wahl des Spieß und nicht auch des Huber. Mit dem Interesse des Bezirks ist dasjenige der einzelnen Gemeinden verbunden. Sollte regierungsunfreundlich gewählt und sollten dadurch die vielfachen von mir ausgegangenen Mahnungen im Interesse des Bezirks unbeachtet gelassen werden, so könnten die betreffenden Gemeinden auf eine fernere warme Förderung und Unterstützung ihrer Interessen durch mich, wie das seither stets gerne von mir geschehen ist, nicht mehr rechnen. Rünzelsau, Januar 1889. Grüßend Oberamtmann Schwend.“

Deutschland.

— Berlin, 21. Februar. Die „Post“ veröffentlicht eine Hamburger Zuschrift, worin von neuem vor der Auswanderung nach Brasilien gewarnt wird, weil das Land zu Colonisationsversuchen mit deutschen Ansiedlern nicht geeignet sei.

— Die Araber verlangen die Auswechslung aller gefangenen Sklavenhändler gegen die kath. Missionare. Das englische Kriegsschiff „Pinguin“ kaperte eine Sklavendhau bei Pemba. Die deutschen Offiziere brachten eine ungeheure Menge Gepäck und Kriegsmaterial mit.

Ausland.

† Paris, 21. Febr. Das neue Ministerium setzt sich zusammen wie folgt: Tirard Präsidium und Handel, Combars Inneres, Rouvier Finanzen, Thivonet Justiz, Falliere Unterricht, Faye Ackerbau, Yves Guyot Arbeiten, Freycinet Krieg, Jaures Marine. Die Ernennung des Ministers für das Auswärtige bleibt vorbehalten.

† Paris, 20. Febr. (Die Lage in Tongking. — Aus dem französischen Sudan.) Ueber die Lage in Tongking berichtet ein Pariser Blatt: China tritt aus seiner Neutralität von neuem heraus. Die Gouverneure der Provinzen von Yunnan und Quang-Si ziehen Truppen zusammen; ein Missionar fand die Grenzstadt No-Tzen in befremdlicher Erregung und Ende Dezember griffen regelmäßig chinesische Truppen den besetzten Ort Monkay, wo die Franzosen ein Blockhaus errichtet haben, an. Als die Marine-Artillerie eingriff, zogen die Chinesen sich über die Grenze zurück. Am folgenden Tage fand man in der verlassenem Stellung eine Masse Hülsen von Mauser, Winchester-

und Remington-Patronen. Das Feuer der Chinesen war gut geleitet und die Befehle wurden mit dem chinesischen Signalhorn gegeben, was beweist, daß man mit regulären chinesischen Truppen zu thun hatte. Am folgenden Tage wiederholte sich der Angriff und Monkay ist gegenwärtig aufgegeben. Es wird berichtet, daß die Landstraßen im Innern von Tongking tagtäglich unsicherer werden und die Europäer der Zukunft mit Bangen entgegensehen.

† Die „Agenzia-Stefanie“ meldet aus Aden ein Gerücht, nach welchem der französische Kreuzer „Seignelay“ mit dem Admiral Aubry an Bord die Stellung der Expedition Atschinoff bei Sagallo bombardierte, 5 Kosaken verwundete und einige derselben als Gefangene nach Obof brachte.

Litterarisches.

Auf dem großen Gebiete der alljährlich erscheinenden gärtnerischen Kataloglitteratur mutet uns als Uncium in seiner Art der soeben erhaltene **Generalkatalog** des Herrn **F. C. Heinemann in Erfurt** an. Die Eigentümlichkeit dieser mit reichen und kunstvollen Illustrationen versehenen Zusammenstellung aller Arten Gemüse, Blumen- und landwirtschaftlichen Sämereien, Bäume, Streicher, Blumenzwiebeln, Knollen, Warm- und Kaltauspflanzungen, besteht eben darin, daß sie durchaus den Bedürfnissen der Privatkundschaft in erster Reihe gerecht wird und allen unnützen Ballast vermieden hat. Ein Compendium des Besten und von allem Neuen nur des wirklich Wertvollen für den Gartenfreund, das wäre wohl die richtige Bezeichnung des brillant ausgestatteten und in seinen Spalten so manchen guten Rat, so manche Belehrung enthaltenden starken Heftes. Ueber alle feineren Vindarbeiten in lebenden und getrockneten Blumen ist ein **Specialkatalog** erschienen; derselbe enthält ferner: Cotillon-Touren in größter Auswahl, Blumentische und Blumentopfständer neuester Fagon, Palmenständer, Schmucktische, mit und ohne Springbrunnen, Consols für Blumen, Topfträger, Goldfischgläser, Rohr-Jardinieren, Vasen etc. Die wohlbekannte Firma erfreut sich seit ihrem langjährigen Bestehen eines weit verzweigten Kundenkreises im In- und Auslande. Allen Denen, welche sich dafür interessieren, wird der Katalog auf Wunsch franco und gratis bereitwilligst zugesandt.

Schwarz ganzseid. Satin merveilleux von Mk. 1.55 bis Mk. 9.80 p. Met. — (13. Dual.) — versendet rohen- und stückweise porto- und zollfrei das Fabrik-Depot G. Hennelber. (R. u. K. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Bekanntmachungen.

Welzheim.

Liegenschafts-Verkauf.

Das zur Konkursmasse des **Johann Pflüger**, Barchentwebers in Welzheim, gehörige zweistöckige Wohnhaus mit Stallung und Keller nebst Hofraum in der Wilhelmsstraße,

B.-B.-Anschlag 3350 M.
Str.-Anschl. 3400 "
Angekauft zu 2150 "

9 ar 04 qm Acker in den Galgentheilen,
taxiert zu 110 "
angekauft zu 75 "

15 " 76 " Acker in den Rübäckern,
taxiert zu 170 "
noch nicht angekauft,

wird am

Samstag den 2. März d. Js.,
vormittags 10 Uhr

im Gemeinderatszimmer zu Welzheim im öffentlichen Aufstreich zum dritten- und letztenmal aus freier Hand verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 23. Februar 1889

Konkursverwalter:
Gerichtsnotar Beck.

Breitenfürst,
G.-B. Welzheim.

Am nächsten Montag den 25. ds. Mts., nachmittags 5 Uhr verkauft die Schulgemeinde im öffentlichen Aufstreich das alte Schulhaus mit Garten dabei, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Zusammenkunft im alten Schulhaus.

Schulpflege.

Oberamts Sparkasse Welzheim.

Die Schuldner der Oberamts Sparkasse werden ersucht, die auf 1. Dezbr. 1888 verfallenen Jahres- und Stückzinsen aus Anlehen spätestens bis 28. Februar 1889 zu bezahlen, andernfalls $\frac{1}{2}\%$ Zins mehr zu entrichten ist.

Den 22. Februar 1889.

Oberamts Sparkassenrath Stähle.

Meuschenmühle,
Gemeindebezirks Alsdorf.

Fahrnis-Verkauf.



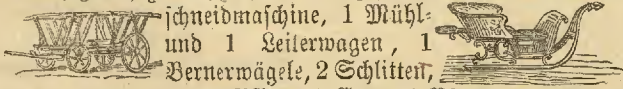
Aus der Konkursmasse des **Johann Georg Fritz**, Müllers und dessen Ehefrau Sofie geb. Ebbe, in Meuschenmühle, bringe ich am nächsten

Donnerstag den 28. ds. Mts.

gegen bare Bezahlung in der Meuschenmühle im öffentlichen Aufstreich und zwar:

von vormittags 9 Uhr an:

1. silb. Löffel, Hemden, Betten, etwas Leinwand, Küchengeräth, Schreinwerk, allerlei Hausrat, worunter 1 Regulateur, Feld-, Hand-, Fuhr- u. Reitgeschirr, worunter 1 Futter-



schneidmaschine, 1 Mühle- und 1 Leiterwagen, 1 Bernerwägel, 2 Schlitten, 1 Pflug, 1 Ege, 1 Pferdegeschirr, 4 Fässer im Gehalt von $2\frac{1}{2}$ Tmi bis $3\frac{1}{2}$ Tmi, 4 Eimer, Hauf und sonstige

Gegenstände,

von 12 Uhr an:

3 Eimer Most, ein $\frac{3}{4}$ -jähriges Fohlen, 2 Kühe, 1 Kälble, 4 Läufer Schweine, 12 Gänse, 11 Enten, 14 Hühner, ca. 23 Ztr. Stroh, ca. 20 Ztr. Heu und Dehnd, ca. 10 Ztr. Kartoffel und ca. 6 Wagen Dung,

wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 22. Februar 1889.

Konkursverwalter.
Amtsnotar Sobst.

Oberroth.

Branntwein-Empfehlung.

Da ich heuer einen hohen Wert auf die Branntweinschlempe als sehr gutes Mastfutter lege, gebe ich meinen Branntwein trotz der hohen Steuer sehr billig ab und zwar ganz echten und reinen Branntwein aus Roggen & Malz p. Liter 70 Pfg.

„ Dari-Mais & Malz „ 60 „
Bei größeren Bestellungen freie Lieferung durch eigenes Fuhrwerk.

Albert Weller.

Holland - Amerika.

Niederländisch- Dampfschiffahrt-
Amerikanische-
Gesellschaft.

Linie Nord: Amerika.

Abfahrt jede Woche nach New-York.

Linie Süd: Amerika.

Abfahrt jeden Monat nach Montevideo, Buenos-Ayres

Die prachtvollen I. Klasse Dampfer haben ausgezeichnete Einrichtungen für I., II. und III. Klasse Passagiere. Rascheste Beförderung. Vorzügliche Verpflegung. Billigste Preise.

Nähere Auskunft erteilen:

Die Direktion in Rotterdam.

Die General-Agenten: Langer & Weber, Heilbronn, Hermann Anselm, Stuttgart; sowie deren Agenten: Adolf Berthemer in Welzheim, Heinr. Müller, Buchbinder in Alsdorf, Theodor Mele in Rudersberg.



Seit Anfang Januar erscheint als neuer Jünger Humors:

„Der lustige Laubfrosch“

Jede Nummer ist 4 Seiten stark, reich illustriert, und beträgt der Abonnementpreis nur 60 Pfg. pro Quartal.

Die kleine Ausgabe dürfte sich gegen die vielen Stunden der Erheiterung welche unser neues auf das originellste ausgestattetes Witzblatt verschafft, vielfach aufwiegen.

Alle Postanstalten und Postboten sowie sämtliche Buchhandlungen nehmen Abonnements zum Preise von 60 Pfg. entgegen (für Postabonnenten beträgt die Zustellungsgebühr 10 Pfg. extra).

Zahlreichen Bestellungen sieht entgegen

Stuttgart, Blumenstr. 4.

Die Expedition.

Probenummern gratis und franko.

Moriz Stiebel Söhne

Bankgeschäft — Frankfurt a. M.

8 Große Eschenheimerstraße 8.

Ausführung aller Börsenaufträge per Cassa und auf Zeit an allen Börsen.

Ratschläge zur vorteilhaften Anlage von Geldern.

Günstigste Verwertung zu verkaufender Wertpapiere.

An- und Verkauf von Serienlofen zu den coulantesten Preisen.

Versicherung aller verlosbaren Effekten gegen Coursverlust.

Controlle aller Verlosungen.

Coupons-Einlösung 14 Tage vor Verfall.

Auskunfts-Erteilung über alle in's Bankgeschäft einschlagenden Geschäfte gratis und bereitwilligt.

Fahrnis-Verkauf.



Aus der Verlassenschaftsacke des verst. Gemeinderat Stroh hier kommt am Montag den 25. d. Mts.

von vormittags 9 Uhr an in der Wohnung des Verstorbenen gegen

gleich bare Bezahlung zum Verkauf:

- Mannskleider,
- Betten,
- Küchengeräth,
- Schreinwerk, worunter ein doppelter Kleiderkasten und allerlei Hausrat.

Die Württ. Aktiengesellschaft für Fabrikation von Leim und Düngmitteln in Reutlingen

empfiehlt ihre sämtlichen Kunstdüngersorten, als: Superphosphate, Chilisalpeter, Kalisalze, Thomasphosphatmehl, Bern- und Reutlinger Guano, Knochenmehl mit garantiertem Gehalte zu billigsten Preisen, außerdem

Leder- und Knochenleime

in verschiedenen Qualitäten.

Steinenberg.

Wirtschaftsveränderung & Empfehlung.

Einem werten Publikum von hier und Umgegend mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine **Wirtschaft** und **Mehgerei** in das frühere Amtshaus verlegt habe.

Bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen, indem ich bemüht sein werde, meine werten Gäste mit guten Speisen und Getränken gut und billig zu bedienen.

Gottfried Höfer z. „Bierhalle.“

J. P. Marbs, Stuttgart,

empfiehlt sein sehr reichhaltiges Lager in Nähmaschinen aller erprobten Systeme. Spezialität: Pfaff Nähmaschinen. Preisbücher und Zeichnungen franco. Gleichzeitig suche ich für den Bezirk Welzheim einen tüchtigen soliden Verkäufer gegen Provision oder Gehalt.

Das größte Glück auf Erden

Ist nicht der Reichtum an Geld und Gut, sondern die Gesundheit. Viele Kranke erkennen ihre wahren Leiden nicht und lassen sich als Magenkranke, Blutarne, Bleich- und Schwindelkranke behandeln. Betrachte man nun bei den meisten Kranken die sich zeigenden Symptome genauer, so wird man finden, daß Wurmkrantheit die Hauptrolle spielt; so manche Medizin wird gegen obenstehende Leiden eingegeben, wäre aber besser ersetzt durch ein Wurmmittel des bekannten Spezialisten

Theodor Konezky in Stein bei Sickingen.

Die sichersten Symptome eines an Bandwurm, Spuhl- oder Madenwürmer Leidenden sind: Abgang nadel- oder kirbisähnlicher Glieder und sonstiger Würmer, sowie Blässe des Gesichts, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Verschleimung, stets belegte Zunge, Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeiten, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, stärkeres Zusammenfließen des Speichels im Munde, Magensäure, Sodbrennen, häufiges Aufstoßen, Schwindel, öfterer Kopfschmerz, unregelmäßiger Stuhlgang, Jucken im After, Koliken, Kollern und wellenförmige Bewegungen, dann stehende saugende Schmerzen in den Gedärmen, Herzklopfen, Menstruationsstörungen. — Zahlreiche Atteste Geheilter aus allen Kantonen beweisen die Vorzüglichkeit der Methode. — Dauer der Kur 30—60 Minuten, ganz ohne Berufsübung.

Bei Bestellung ist Alter und Geschlecht des Patienten anzugeben.

Die meisten Kranken, welche solche Mixtur versuchsweise nahmen, waren von Würmern geplagt, während andere damit die dem Körper sehr dienliche Entfernung aller Unreinigkeiten zu ihrer Zufriedenheit erzielten. Die Kur ist unter Garantie der Gesundheit vollständig unschädlich.



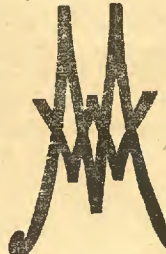
Am Montag den 25. d. M., nachmittags 1 Uhr findet im Hause der verst. Marie Müllers Wm. ein

Fahrnis-Verkauf

statt, wobei vorkommt:

- 2 Bettladen, 1 Kasten, ein Kanapee und sonstiger allgemeiner Hausrat,
- wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Auflage 352,000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Uebersetzungen in 12 fremden Sprachen.



Die Modenwelt. Illustr. Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Monatlich zwei Nummern. Preis vierteljährlich. Mk. 1.25 = 75 Kr. Jährlich erscheinen.

24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- u. Tischwäsche zc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Weiß- und Buntstickerei, Namens- und Chiffren zc.

Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

Probenummern gratis und franko durch die Expedition, Berlin W, Potsdamerstr. 38, Wien, Dperngasse

Welzheim.

Fettes Rindfleisch

per Pfund 40 Pfennig bei Löwenwirt Fritz.

Schuldklagschreiben sind zu haben in der Unterzuber'schen Buchdruckerei.

Fettes Rindfleisch

per Pfund 40 Pfg, bei Metzger Rohle.

Von dem von Kommissionsrat Henze in Neustadt-Weipzig herausgegebenen

Illustrierten Anzeiger

für Contor und Bureau hat die Jahrgänge 1885, 1886, 1887 und 1888 billig zu verkaufen.

Gesl. schriftliche Offerten vermittelt unter Chiffre C. S. 71 die Redaktion d. Bl.

Reichlich, unterhaltend, belehrend!

Wer in einem Familienblatt diese Eigenschaften sucht, wird

Grüß Gott!

Illustr. Sonntagsblatt für das christliche Haus.

Herausgeber G. Herok in Stuttgart gewiß nie unbefriedigt aus der Hand legen.

„Grüß Gott!“ wird durch seine Reichhaltigkeit, seinen prächtigen Bilder Schmuck und seinen erstaunlich billigen Preis bald zu einem lieben Hausfreund. „Grüß Gott!“ erscheint jede Woche 8 Seiten stark.

„Grüß Gott!“ kostet vierteljährlich nur 75 Pfennig — Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Postanstalten, unsere Agenten, sowie die unterzeichnete Verlags-Handlung entgegen.

Stuttgart. Greiner & Pfeiffer.

Schorndorf.

100 Zentner

Mleefutter,

sowie 70 Zentner

Wiesenheu

hat zu verkaufen

Wirt Böhringer.

Ein kräftiges



Mädchen

von 18—20 Jahren zu Haus- und Feldgeschäften wird zu sofortigem Eintritt nach Schorndorf gesucht.

Näheres bei der Expedition d. Bl.

Briefbogen & Couverts

mit Firmavordruck

worden jederzeit angefertigt in der

Buchdruckerei

L. Unterzuber.

Ein gutes Buch.

Die Anleitungen des gesuchten Buches sind zwar kurz und bündig, aber für den praktischen Gebrauch wie geschaffen; sie haben mir und meiner Familie bei den verschiedensten Krankheitsfällen ganz vorzügliche Dienste geleistet. — So und ähnlich lauten die Dankschreiben, welche demselben Verlag-Anstalt fast täglich für Überendung des illustrierten Buches „Der Krankenfreund“ zugehen. Wie die demselben beigedruckten Berichte glücklicher Geheilte beweisen, haben durch Befolgung der darin enthaltenen Rathschläge selbst noch solche Kranke Heilung gefunden, welche bereits alle Hoffnung aufgegeben hatten. Dies Buch, in welchem die Ergebnisse langjähriger Erfahrungen niedergelegt sind, verdient die ernsteste Beachtung jedes Kranken. Es sollte Niemand verschäumen mittelst Postkarte von Richters Verlags-Anstalt in Leipzig oder New-York, 310 Broadway, die 936. Auflage des „Krankenfreund“ zu verlangen. Die Zusendung erfolgt kostenlos.